

PRESSEINFORMATION, 14.12. 2011



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Drinnen und Draußen Ein außergewöhnliches Musik-Theater Projekt

Samstag, 17. Dezember 2011 „MS Carmen“ - Untermainbrücke

um 20.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr

Karten: 10.- €/ erm. 8.- €

Kartenreservierung: www.knasttheater.de

Im Sommer 2011 entstand die Idee, Texte von inhaftierten Frauen der Frankfurter Justizvollzugsanstalt Preungesheim an Lehramtsstudierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) weiterzuleiten. Den Dozenten Sabine Fischmann und Prof. Till Krabbe sowie den Studierenden, die im Rahmen ihres Studiums zwei Semester lang das Fach „Szenische Darstellung“ belegen, schien der Versuch einer musikalisch-szenischen Umsetzung solcher Texte für diesen Unterricht bestens geeignet. Zu Beginn des Wintersemesters 2011/2012 erhielten sie die ersten Texte der inhaftierten Frauen aus der Justizvollzugsanstalt. Mit großem Respekt vor den Autorinnen und ihren in den Texten beschriebenen Gedanken und Gefühlen gingen die Studierenden ans Werk.

Erstaunlich schnell entwickelten sich Ideen zur Umsetzung der Vorlagen, wobei mal mehr die sprachlich-dialogisch-szenische Herangehensweise, mal mehr die musikalische zum Zuge kam. Bei der Letzteren verschränkten die Studierenden beispielsweise klassisches Liedmaterial von Franz Schubert und Wolfgang Amadeus Mozart melodramatisch mit den Texten oder selbstkomponierten Songs, die als Solo oder auch chorisches konzipiert wurden.

Die Texte von männlichen Inhaftierten wurden in ganz ähnlicher Herangehensweise als Raps oder auch als Sprechfugen szenisch-musikalisch umgesetzt.

In ihrer Arbeit war es für die Studierenden wichtig und auch hilfreich, nicht mehr über die inhaftierten Frauen und Männer und deren Geschichten und Biographien zu wissen, als das, was sie in ihren Texten von sich offenbarten. Die Authentizität der Texte, der Respekt der Darsteller vor den Autorinnen und Autoren sowie auch voreinander und die gegenseitige kreative Inspiration lässt dieses Projekt weit über andere gängige Projekte hinauswachsen.

Die Ergebnisse dieses Arbeitsprozesses können sich hören und sehen lassen am 17.12.2011 auf der „MS Carmen“ an der Untermainbrücke. Die Präsentation wird auf DVD aufgezeichnet und die Kompositionen zur Weiterleitung übergeben, sodass die Autorinnen und Autoren, die sich „im geschlossenen Vollzug“ befinden, sehen und hören können, was aus ihren Texten entstanden ist.

Die „MS Carmen“ ist ein selbstgebautes Theaterschiff mit Heimathafen in Mainz, das bis zum 2. Januar am Untermainkai angelegt hat und nach dem Projekt wieder für den Gütertransport umgebaut wird.